

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

1, RATHAUS, HALBSTOCK, TÜR 247 d-i, 1082 WIEN - TELEPHON 42 805, KL. 2971-2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 24. Mai 1968

Blatt 1473

Jugendgästehaus Hütteldorf jubiliert =====

24. Mai (RK) Kommenden Mittwoch, den 29. Mai, um 11 Uhr, wird aus Anlaß des zehnjährigen Bestandes des Jugendgästehauses Hütteldorf im Empfangsraum des Jugendgästehauses, 13, Schloßberggasse 8, eine Pressekonferenz veranstaltet.

Bei dieser Gelegenheit wird Kulturstadträtin Gertrude Sandner den 150.000sten Besucher des Jugendgästehauses begrüßen.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, Berichterstatter und Fotoreporter zu entsenden.

- - -

Silbernes Ehrenzeichen des Landes Wien für Arthur Bill =====

24. Mai (RK) Am Dienstag, dem 28. Mai, um 10 Uhr, wird Landeshauptmann Bruno Marek im Roten Salon des Wiener Rathauses an den Pädagogen Arthur Bill das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien überreichen.

- - -

Mehr Wien-Besucher, mehr Übernachtungen
=====Der Fremdenverkehr im April

24. Mai (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien meldet folgende Zahlen für den Fremdenverkehr im April 1968.

(Zahlen vom April 1967 in Klammer):

Im Berichtsmonat meldeten die Wiener Beherbergungsbetriebe insgesamt 91.887 Gäste, das sind um 7.987 oder 9,5 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Jahres 1967. Die Zahl der Nächtigungen ist um 21.370 auf 246.354 (224.984) gestiegen; hier beträgt die Zunahme gleichfalls 9,5 Prozent.

Drei Viertel der Wien-Besucher, und zwar 72.805 (62.387), kamen aus dem Ausland. Unter ihnen nehmen die Gäste aus der Bundesrepublik Deutschland mit 18.892 (14.428) den ersten Rang ein, gefolgt von 10.418 (10.508) amerikanischen Wien-Touristen. An dritter Stelle rangiert diesmal Italien mit 4.709 (3.655) Gästen, an vierter Jugoslawien mit 4.566 (5.258), an fünfter Stelle die Schweiz mit 3.622 (3.000) und an sechster Stelle Großbritannien mit 3.245 (2.525) Wien-Besuchern.

Die Wiener Jugendherbergen verzeichneten 5.552 (5.177) Gäste, davon kamen 3.516 (2.484) aus dem Ausland.

- - -

Traktoren werden gezählt
=====

24. Mai (RK) Wie das Statistische Amt der Stadt Wien mitteilt, findet auf Anordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft mit Stichtag 3. Juni eine Zählung aller in Wien stationierten Traktoren und treibstoffverbrauchenden landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte statt. Die ministerielle Verordnung verpflichtet alle Besitzer solcher Maschinen, in der Zeit vom 4. Juni bis 30. Juni die erforderlichen Angaben im Bezirksamt mündlich zu machen. Bei Traktoren ist der Zulassungsschein mitzunehmen.

- ö -

Behandlungsmöglichkeiten für Bazillenausscheider
=====

24. Mai (RK) Mit Hilfe eines neu entwickelten spezifischen Antibiotikums ist es nunmehr möglich, Menschen, die an und für sich vollkommen gesund sind und sich auch so fühlen, aber als Bazillenausscheider eine Gefahrenquelle für ihre Umgebung bilden könnten im Verlauf einer dreiwöchigen intensiven Kur auszuheilen. Die Sanierung, die mit einem Aufenthalt in der I. Medizinischen Universitätsklinik erfolgt, wird kostenmäßig von der Krankenversicherung übernommen.

In Wien gibt es zur Zeit rund 250 Personen, die Ausscheider der viel diskutierten *Salmonella typhi* (Bauchtyphus) und Paratyphus A und B (*Salmonella paratyphi*) sind. Mehr als die Hälfte dieser Ausscheider sind allerdings älter als 50 Jahre und werden sich erfahrungsgemäß nicht mehr behandeln lassen. Für sie hat der Vorteil, zu den bisher verbotenen Berufen nach der Ausheilung wieder zugelassen zu werden, kaum mehr Bedeutung.

Interessierter an einer Sanierungsbehandlung werden vermutlich jene Personen sein, die bestrebt sind, wieder ihren ursprünglichen Beruf zu ergreifen (Lebensmittelbetriebe), den sie ja bisher als Bazillenausscheider nicht ausüben durften. An sie wendet sich daher das Gesundheitsamt im besonderen mit der Aufforderung, sich für diese dreiwöchige Kur beim Bezirksgesundheitsamt zu melden. Nach der erfolgreich abgeschlossenen Behandlung muß der Bazillenausscheider sich in den folgenden zwölf Monaten periodischen Kontrolluntersuchungen unterziehen. Erweist sich der Behandelnde nach Ablauf eines Jahres nicht mehr als Bazillenausscheider, stehen ihm die bisher verbotenen Berufe offen.

"Holzgeschenk" an die Freiwillige Feuerwehr Sieding (NÖ)
=====

24. Mai (RK) Die Stadt Wien greift der Freiwilligen Feuerwehr Sieding in Niederösterreich unter die Arme: Die dortige Feuerwehr hat sich ein Funkgerät angeschafft. Bei den beschränkten finanziellen Möglichkeiten war das eine große Ausgabe, und da Sieding im Bereich der Forstverwaltung Stixenstein liegt, hat die Freiwillige Feuerwehr an die Stadt Wien das Ansuchen um eine Subvention gerichtet. Das Interesse der Stadt Wien ist dadurch gegeben, daß durch den Einsatz eines Funkgerätes die Bekämpfung von Waldbränden in den städtischen Forsten erleichtert werden kann.

Die Subvention wird in fünf Festmetern Nadelnutzholz im Wert von insgesamt 1.000 Schilling bestehen. Die Siedinger Feuerwehrmänner werden selbst die Aufarbeitung und Verwertung des Holzes durch einen freiwilligen Arbeitseinsatz vornehmen. Den entsprechenden Magistratsantrag genehmigte der Gemeinderatsausschuß für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten in seiner letzten Sitzung.

- - -

60 Schweizer Alt-Pfadfinder im Wiener Rathaus
=====

24. Mai (RK) Im Verlauf einer Bildungsreise, die 60 Alt-Pfadfinder aus der Schweiz in die österreichische Bundeshauptstadt unternahmen, besuchten sie auch das Wiener Rathaus. In Vertretung des Bürgermeisters wurden die Sendboten des guten Willens und guten Tat von Stadtschulratspräsident Dr. Max Neugebauer empfangen. "Als Pädagoge und Jugendbildner bin ich mit der Art, mit der die Pfadfinder an die Jugend herangehen und sie zu formen versuchen, sehr einverstanden. Es ist ein fruchtbarer Weg, der auf der Basis des Helfenwollens wertvolle Kontakte von Mensch zu Mensch, von Land zu Land schafft und daher für den Weltfrieden einen wertvollen Beitrag leistet", erklärte der Stadtschulratspräsident als Willkommensbotschaft an die Schweizer Gäste.

- - -

Studentenbesuch im Wiener Rathaus

=====

24. Mai (RK) Anlässlich des 40. Stiftungsfestes der Katholischen Studentenvereinigung "Aggstein" empfing heute Vizebürgermeister Dr. Heinrich Drimmel die Hochschulüler im Roten Salon des Wiener Rathauses. In seiner Begrüßungsansprache sagte er unter anderem:

"Es ist heute keine Selbstverständlichkeit, daß Studenten ihre Feste mit einem Besuch im Rathaus ihrer Hochschulstadt be-gehen. Halten wir an diesem Brauch fest. Diese Begegnung soll aber mehr sein als eine Gewohnheit. Denn es geht heute um die Ordnung in der Gesprächssituation der Demokratie. In einer Zeit der Spannung zwischen dem modernen industriellen System und dem vielfach gehemmten Bildungssystem ist der Dialog Voraussetzung zur Einigung im Sachlichen über Ziele, Methoden und Menschentypen des Fortschritts. Dieser Fortschritt muß in der Konfrontation und im Dialog der Politiker, Professoren, Lehrer, Priester, usw. mit den Studenten stattfinden. Es wäre unfair, würden wir einen Konflikt auf dem Rücken der Polizisten, Pedelle und Kirchendiener austragen. Zu dieser Fairneß gehört Zivilcourage, wie sie Kennedy verstanden hat: Mut zur Sachlichkeit auf beiden Seiten."

Abschließend sagte Dr. Drimmel: "Die Erinnerung an Ihre Hochschulstadt wird zu den bleibenden Bindungen Ihres Lebens gehören. Österreicher aus allen Bundesländern, die in Wien studiert haben, besitzen zeitlebens ihr Heimgerecht in die alte Hochschulstadt. Mögen diese Landsleute eine lebendige Verbindung in den Beziehungen unserer Bundeshauptstadt zu allen Teilen unserer Republik bleiben.

- - -

Goldene Hochzeit in Hernals

=====

24. Mai (RK) Das Ehepaar Karl und Anna Täubler in Hernals erhielt heute den Besuch von Vizebürgermeister Dr. Heinrich Drimmel und Bezirksvorsteher Josef Veleta. Der Vizebürgermeister überreichte dem Jubelpaar, das in wenigen Tagen das Fest der Goldenen Hochzeit feiert, mit einem Blumenstrauß die Ehrengabe der Stadt Wien. Karl Täubler war langjähriger Klubobmann der ÖVP-Fürsorgeräte des 17. Bezirkes.

- - -

Dr. Hans Bisanz (Historisches Museum der Stadt Wien) spricht

=====
über "Engagierte Kunst im Werk von Picasso"
=====

24. Mai (RK) Kommenden Dienstag, den 28. Mai, um 18.30 Uhr, wird im Rahmen der vom Institut für Wissenschaft und Kunst veranstalteten Reihe "Pablo Picasso - Leben und Werk", Dr. Hans Bisanz über "Engagierte Kunst im Werk von Pablo Picasso" sprechen.

Ort der Veranstaltung:

Vortragssaal des Museums für Angewandte Kunst, 1, Weiskirchnerstraße 3.

- - -

Wiener Bezirksvertretungssitzung in der kommenden Woche

=====
24. Mai (RK) In der kommenden Woche findet folgende Wiener Bezirksvertretungssitzung statt:

Mittwoch, 29. Mai:

17.30 Uhr, Alsergrund, Währinger Straße 43.

- - -

Männergesangsverein Heidelberg-Kirchheim im Rathaus

=====
24. Mai (RK) Heute vormittag brachte der Männergesangsverein 1880 Heidelberg-Kirchheim im Wiener Rathaus ein Ständchen. Stadtrat Reinhold Suttner überbrachte den Willkommensgruß des Bürgermeisters und übergab dem Männergesangsverein eine Johann Strauß-Statue aus Augartenporzellan. Stadtrat Suttner wünschte den Teilnehmern einen erfolgreichen und angenehmen Wien-Aufenthalt.

Der Vorsitzende des Vereins überbrachte Grüße des Oberbürgermeisters der Stadt Heidelberg und übergab in dessen Namen Stadtrat Suttner als Ehrengabe einen Stich der Stadt Heidelberg.

- - -

Neue Kanalbauten in Wien
=====

24. Mai (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Öffentliche Angelegenheiten beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit einer Reihe von Kanalbauprojekten und genehmigte hierfür die vorgesehenen Beträge.

1,630.000 Schilling wurden für den Bau von zwei Betonkanälen im 12. Bezirk genehmigt. Es handelt sich um die Vorhaben Kreuzingergasse und Am Schöpfwerk mit einer Länge von 280 beziehungsweise 520 Metern.

Im projektierten Bezirkszentrum Kagran (22. Bezirk) sollen mit einem Kostenaufwand von 580.000 Schilling zwei Betonprofilkanäle in der Länge von 135 beziehungsweise 220 Metern in zweieinhalb Meter Tiefe gebaut werden.

800.000 Schilling genehmigte der Ausschuß für einen Kanalbau im 14. Bezirk. Der unzureichende Regenwasserkanal in der Bahnstraße (von der Mauerbachstraße bis zur Postgasse), der außerdem zu wenig tief liegt, soll umgebaut werden; an seine Stelle tritt ein 337 Meter langer Betonkanal in einer Tiefe von fast dreieinhalb Metern.

Die fortschreitende Verbauung des Gebietes um die Rosenhügelstraße macht dort den Bau von Straßenkanälen nach dem Trennsystem erforderlich. Zwischen der Speisinger Straße und der Deißenhofergasse und auch in der Speisinger Straße selbst sollen Betonkanäle und Rohrkanäle in einer Gesamtlänge von rund 750 Metern gebaut werden. Für dieses Projekt genehmigte der Ausschuß 1,950.000 Schilling.

In Döbling ist es die Kanalisierung des geplanten Pensionsistenheimes, die den Bau eines Straßenkanals in der Pfarrwiesengasse (von der Zehenthofgasse bis zur Grinzinger Allee) erforderlich macht: Dabei wird es sich um einen 200 Meter langen Betonkanal in fast vier Meter Tiefe handeln. Der Kostenaufwand stellt sich auf 520.000 Schilling.

Schließlich wurden auch noch Kanalbauarbeiten im Zuge der Aufschließung der Per Albin Hansson-Siedlung Ost genehmigt, die sich auf 490.000 Schilling stellen werden. Es handelt sich dabei um zwei Betonkanäle mit 187 beziehungsweise 30 Meter Länge. Die beiden Kanäle werden in einer Tiefe von rund vier Metern verlegt werden.

Wiener Festwochen 1968

Das Programm für Samstag, 25. MaiTheater:

- Burgtheater: Arthur Miller: "Der Preis"
- Akademietheater: Thornton Wilder: "Die Heiratsvermittlerin"
- Theater an der Wien: Gastspiel des Staatlichen Akademischen
Wachtangow-Theaters Moskau: Carlo Gozzi:
"Prinzessin Turandot"
- Metro-Kino Nachtstudio: Gastspiel des Café-théâtres "La
Vieille Grille" Paris: "Maman j'ai peur"
- Staatsoper: Richard Wagner: "Das Rheingold"
- Volksoper: Johann Strauß: "Der Zigeunerbaron"
- Theater in der Josefstadt: 15.30 h Franz Molnár: "Das Märchen
vom Wolf"
19.30 h Franz Molnár: "Das Märchen
vom Wolf"
- Volkstheater: Ferdinand Raimund: "Die gefesselte Phantasie"
- Kammerspiele: Noel Coward: "Weekend"
- Raimundtheater: Carl Zeller: "Der Vogelhändler"
- Wiener Kammeroper: Karl Ditters von Dittersdorf: "Betrug durch
Aberglauben"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Eugene O'Neill:
"Hughie", Ernst Waldbrunn - Lotte Ingrisch:
"Glückliches Leben"
- Theater der Courage: Lawrence Roman: "Ein Ehemann zur Ansicht"
- Theater die Tribüne: André Paul Antoine: "Je suis seule ce soir"
Georges Feydeau: "Peu la Mère de Madame"
- Theater im Palais Erzherzog Karl: Kurt Tucholsky: "Schloß
Gripsholm"
- Theater am Belvedere : Rabindranath Tagore: "Das Postamt",
Felix Braun: "Der Schläfer im Walde"
- Original Pradler Ritterspiele: Josefina Weihs/Hannes Höller:
"Kunibert der Schröckliche"

Musik:

- 19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal
 Brahms-Zyklus II
 Wiener Symphoniker, Dirigent David Oistrach
 Solisten Igor Oistrach (Violine), Maichail Chomitzer
 (Violoncello)
 Brahms, Konzert für Violine und Violoncello
 a-moll, op. 102; II. Symphonie D-Dur, op. 73

Sonstige Veranstaltungen

- 11.00 Uhr Feierstunde der internationalen Hugo-Wolf-Gesellschaft
 Das Streichquartett des N.O. Tonkünstlerorchesters
 Verleihung der Hugo-Wolf-Medaillen

Bezirksveranstaltungen5. Bezirk:

- 14.00 Uhr Volksbildungshaus, 5, Stöbergasse 11 - 15
 BALLETT "Komödianten tanzen durch Europa"
 Mitwirkende: Ballettschule Hans Kres unter Mitwirkung
 von Mitgliedern des Staatsopernballettes
 Karten zu S 12.-, S 15.-, S 18.-, im Volksbildungs-
 haus, 5, Stöbergasse 11 - 15

6. Bezirk:

- 19.00 Uhr Volkshochschule Wien - West, 6, Amerlingstraße 6
 Maria Solwig: Österreichischer Autorenabend.
 Eintritt S 5.-

7. Bezirk:

- 15.00 Uhr EIN BESINNLICHER SPAZIERGANG
 Motto: Auf den Spuren berühmter Menschen am Ulrichs-
 grund. Führung: Heinrich O t t o
 Treffpunkt: Vor dem Volkstheater beim Hansi Niese-
 Denkmal

9. Bezirk:

- 19.30 Uhr Wiener Kunstschule -Künstlerische Volkshochschule
9, Lazarettgasse 27
"FOLKLORE FREEMDER LÄNDER" - Kulturfilme unserer
Nachbarn aus Nah und Fern.

10. Bezirk:

- 18.00 Uhr im Schubertsaal des Wr. Konzerthauses, 3, Lothrin-
gerstraße 20
FESTLICHES SCHÜLERKONZERT
Ausführende: Die musikfreudige Jugend aus Favoriten,
unter Leitung der Musikpädagogin Maria Steinkellner
Eintritt ab S 8.-
Karten bei Frau Steinkellner, 10, Inzerdorferstraße
8/3/25, Te. 64 54 272
- 19.00 Uhr im Großen Gartensaal des Favoritner Arbeiterheimes
10, Laxenburger Straße 8 - 10
"HUMOR UND ZAUBER IN DER MUSIK" Festkonzert des
Arbeiter-Sängerbundes "Favoriten" und des Mandolin-
enorchesters Favoriten, verbindende Worte: Alfred
Kucera. Eintritt S 10.- (Karten beim Arbeiter-Sän-
gerbund "Favoriten", 10, Laxenburgerstr. 8 - 10 u.
beim Verein "Mandolinenorchester Favoriten, 10,
Troststraße 17, sowie an der Abendkasse.)

11. Bezirk:

- 10.00 Uhr Gottschalkgasse - Eingang zum Herderpark
BOTANISCHE FÜHRUNG DURCH DEN HERDERPARK
Führer: Mittelschuldirektor Hofrat Dr. Walter
Frenzel (Die Führung findet nur bei trockenem
Wetter statt)

12. Bezirk:

- 15.00 Uhr Festsaal der III. Zentralberufsschule, 12, Längen-
feldgasse 13 - 15, Burgschauspieler Richard Eybner:
"WEISHEIT BEI NESTROY" Musikalische Untermalung
Eintr. frei! Prof. Otto Pecha (Klavier) Günther Schich (Violine)
- 19.30 Uhr: Festsaal 12, Ruckergasse 40
"WIEN ANNO DAZUMAL" Eine heitere Szenenfolge
aus Szenen der Biedermeierzeit, dargeboten von
Herbert Lederer Eintritt frei

13. Bezirk: bei freiem Eintritt:

- 15.00 Uhr Altersheim Lainz, Festsaal des Gewerkschaftshauses
KONZERT des MANDOLINENORCHESTERS des Touristenver-
eines "Die Naturfreunde" und des Arbeitersängerbundes

13. Bezirk:

- 16.00 Uhr Eibenhof im EKAZENT
FESTKONZERT DES HIETZINGER PROMENDAENORCHESTERS
- 18.00 Uhr Theatersaal in Wien 13, Wittegasse 5 - 7
William Shakespeare : "HAMLET"
Ensemble Proskenion Eintritt: S 10.-, 15.- u. 20.-

14. Bezirk:

- 10.00 Uhr Schule in Hadersdorf-Weidlingau, Hauptstraße 70
(Spielplatz) Bezirksjugendsingen
"DEM FRÖHLICHEN GEHÖRT DIE WELT" Eintritt frei
- 9.00 bis 12.00 Uhr Knaben- und Mädchen-Volksschule, 14, Felbingerg. 97
"AUSSTELLUNG VON SCHÜLERARBEITEN"
(Die Ausstellung ist auch am Montag, den 27. und
Dienstag, den 28. in der Zeit von 8 - 13 Uhr ge-
öffnet) Eintritt frei
- 9.00 bis 12.00 Uhr Knaben- und Mädchen Volksschule und Mädchen-Haupt-
schule, 14, Lortzinggasse 2
"AUSSTELLUNG VON SCHÜLERARBEITEN" Text wie oben
- 18.00 Uhr Großes Schutzhaus des Kleingartenvereines, Rosental,
14., Heschweg, Jugend-Akkordeon-Konzert:
"MUSIK AUS ALLER WELT" Leitung Kapellmeister
E. Grassl. (Bei Schlechtwetter findet die Veranstal-
tung im Saal statt) Eintritt frei!
- 20.00 Uhr Saal der S.P.Ö. am Wolfersberg, 14, Merkurweg 15
"DIE LUSTIGE WITWE" Operette in 3 Akten von
Franz Lehár. Leitung Prof. Ernst Gundacker
Eintritt frei!

16. Bezirk:

- 19.30 Uhr Albert Sever-Saal, 16, Schuhmeierplatz 17 - 18
DIE BÄNKELSÄNGER BRINGEN IHR PROGRAMM:
"Schaurig ächte Moritaten und zu Herzen gehende
Lieder" Karten zum Preis von S 8.-, 10.- und 12.-
an der Abendkassa

18. Bezirk: (Eintritt nur mit Einladung)

- 19.30 Uhr Geymüllerschloß, Khevenhüllerstraße 2
KAMMERMUSIKABEND Werke von Beethoven, Mozart,
Schubert, Diabelli. Ausführende: Prof. Eduard
Melkus, Violine, Prof. Walter Koch, Violoncello,
Erika Dichler-Sedlacek, Klavier.

19. Bezirk:

15.00 Uhr Döblinger Heimatmuseum Treffpunkt Endstation Nußdorf
der Straßenbahnlinie D
KULTURHISTORISCHE FÜHRUNG
"Von der Oper zur Operette" (Dauer 2 Stunden)
Sprecher: Kurt Apfel. Kartenausgabe in der Bezirks-
vorstehung 19, Gatterburggasse 14
(Bei Schlechtwetter am 8. Juni 15.00 Uhr

18.00 Uhr Städt. Wohnhausanlage Krottenbachstraße 106 /
Platz vor der Stiege 22
HEITERE VOLKSMUSIK UND TANZ
Mitwirkende: Das Jugend-Akkordeonorchester der Wr.
Kinderfreunde 21 unter Leitung von Hermann Brunner
eine Volkstanzgruppe des Landesverbandes der Trach-
tenvereine Wien und Umgebung sowie die Mandolinen-
gruppe Götz unter Leitung von Oskar Götz und Franz
Leitgeb. Veranstalter Wr. Volksbildungsverein
Zu erreichen mit Autobus 39 A. (Bei Schlechtwetter
am 15. Juni zur gleichen Zeit)

21. Bezirk:

19.00 Uhr Haus der Begegnung, 21, Angerer Straße 14,
Kammersaal
"FESTWOCHENKONZERT" Frauenchor Floridsdorf
Gesamteinstudierung: Prof. M. Provin, Eintritt S 15.-

23. Bezirk:

19.00 Uhr 23, Siebenhirten, Ketzergasse 40
"ALTE LIEBE ROSTET NICHT" eine Bauernkomödie.
Es spielt die Theatergruppe Siebenhirten.
Karten in der Bezirksvorstehung und am Veranstal-
tungsort erhältlich.

Wiener Festwochen 1968
=====Das Programm für Sonntag, 25. MaiTheater:

Burgtheater: Fritz Hochwälder : "Der Befehl"

Akademietheater: Peter Weiss: "Die Verfolgung und Ermordung Jean Paul Marats, dargestellt durch die Schauspielergesellschaft des Hospizes zu Charenton unter Anleitung des Herrn de Sade"

Theater an der Wien: Ivan Eröd: "Die Seidenraupen"

Metro-Kino Nachtstudio 23 h: Gastspiel des Cefé-théâtres "La Vieille Grille" Paris: "Maman j'ai peur"

Staatsoper: Richard Wagner: "Die Walküre"

Volksoper: Erich Wolfgang Korngold: "Die tote Stadt"

Theater in der Josefstadt: 15.30 h Franz Molnár: "Das Märchen vom Wolf"

19.30 h Franz Molnár: "Das Märchen vom Wolf"

Volkstheater: Ferdinand Raimund: "Die gefesselte Phantasie"

Kammerspiele: Noel Coward: "Weekend"

Raimundtheater: Carl Zeller "Der Vogelhändler"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Eugene O'Neill: "Hughie", Ernst Waldbrunn - Lotte Ingrisch: "Glückliches Leben"

Theater der Courage: Lawrence Roman: "Ein Ehemann zur Ansicht"

Theater im Palais Erzherzog Karl: Kurt Tucholsky: "Schloß Gripsholm"

Theater die Tribüne: André Paul Antoine: "Je suis seule ce soir"
Georges Feydeau: "Feu la Mère de Madame"

Theater am Belvedere: Felix Braun: "Der Schläfer im Walde",
Rahindranath Tagore: "Das Postamt"

Original Pradler Ritterspiele: Josefina Weihs/ Hannes Höller:
"Kunibert der Schreckliche"

Musik:

- 11.00 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal
Wiener Philharmoniker, Dirigent Dr. Otto Klemperer
Beethoven, Coriolan-Ouverture op. 62; 4. Symphonie
B-Dur, op. 60; 5. Symphonie c-moll, op. 67
- 19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal
Violinabend David Oistrach, Frieda Bauer, (Klavier)
J.S. Bach, Sonate a-moll für Violine allein BWV 1003
Prokofieff, Sonate Nr. 1 f-moll, op. 80 / Tartini,
Sonate g-moll "Teufelstrillersonate"; / Ravel,
Sonate G-Dur
- 19.30 Uhr Brahmssaal - MUSICA ANTIQVA, Musik des 17. Jahrhun -
derts, Konzert auf Originalinstrumenten
Leitung René Clemencic, Solistin Rita Streich (Sopran)
Cesti, Schmelzer, Kaiser Leopold I., Kerll, Caldara,
J.J. Fux

Musik in der Kirche

- 9.25 Uhr Hofmusikkapelle
Franz Schubert, Messe in As-Dur
Dirigent Ferdinand Grossmann
- 10.00 Uhr Karmelitenkirche
Ludwig van Beethoven; Messe in C-Dur
Dirigent Alfred Bamer
- 11.00 Uhr Minoritenkirche
Joseph Haydn, Missa in tempore belli
(Paukenmesse) Chor und Orchester der Wr. Tonkunst-
vereinigung, Dirigent Pedro F. Schner

Bezirksveranstaltungen2. Bezirk:

- 19.00 Uhr Festsaal des Amtshauses, 2, Karmelitergasse 9
DIE BÄNKELSÄNGER BRINGEN IHR PROGRAMM:
Erschröcklich schlecht ist doch die Welt oder
...wie tut mir mein Herz bluten. Schaurig
ächte Moritaten und zu Herzen gehende Lieder

6. Bezirk:

10.00 Uhr Pfarre Mariahilf, 6, Mariahilferstraße 55 -57
 KIRCHENKONZERT , Wolfgang Amadeus Mozart:
 Missa brevis in D-Dur KV 194, für Soli, Chor
 und Orchester. Solisten Veronika Ofenböck, Sopran,
 Helga Hnat, Alt, Friedrich Pölz, Tenor, Kurt
 Reinelt, Baß, Kirchenchor der Pfarre Mariahilf
 Leitung: P. Stefan Müller SDS Eintritt frei

9. Bezirk:

10.00 bis Heimatmuseum Alsergrund, 9, Währingerstraße 43
 12.00 Uhr Sonderausstellung: "DIE WÄHRINGERSTRASSE VON DER
 VOTIVKIRCHE BIS ZUR VOLKSOPER".

10. Bezirk:

19.00 Uhr Großer Gartensaal des Favoritner Arbeiterheimes
 10, Laxenburgerstraße 8 - 10
 "WIEN ANNO DAZUMAL" eine heitere Szenenfolge
 aus Possen der Biedermeierzeit, dargeboten von
 Herbert Lederer Eintritt frei!
 (Kartenausgabe durch die Bezirksvorstehung und
 das Fürsorgereferat)

13. Bezirk:

18.00 Uhr Theatersaal, 13, Wittegasse 5 - 7
 Ensemble Proskenion
 William Shakespeare : "HAMLET"
 Eintritt: S 10.-, 15.- und 20.-

14. Bezirk:

8.00 Uhr Pfarrkirche St. Josef, 14, Reinlgasse 25
 "Missa brevis in C, KV 220, genannt "Spatzenmesse"
 von W.A. Mozart" Leitung: Chordir. Karl Hagemayer

19. Bezirk:

10.00 Uhr Karmelitenkirche, 19, Silbergasse 35
 MESSE IN C für Soli, Chor und Orchester von
 Ludwig van Beethoven. Ausführende: Steffi Hinter-
 berger (Sopran), Vally Krieg (Alt), Alois Kosnetter
 (Tenor), Ernst Klug (Baß), Paul Jedlicka (Orgel)
 Chor der Karmelitenkirche, Rundfunkorchester,
 Leitung: Prof. Alfred Bamer

19. Bezirk:

15.00 bis

Karl Marx-Hof (beim Sämann)

17.00 Uhr

"45 JAHRE MUSIKVEREIN "OBOE" 2 Stunden heitere
Volksmusik für Jung und Alt, Leitung Karl Peschek
(Bei Schlechtwetter am 9.Juni zu gleichen Zeit)

22. Bezirk:

19.30 Uhr

22, Wagramerstraße 111, Restauration Fischer -
Saal

WIENER LIEDERABEND Leitung Prof. Dechants-
reiter. Eintritt S 10.- Vorverkauf u. Abendkasse

Wiener Festwochen 1968
 =====

das Programm für Montag, 27. Mai

Theater:

Burgtheater: Friedrich Schiller: "Maria Stuart"

Akademietheater: Josef Topol: "Fastnachtsende"

Theater an der Wien: Johann Nestroy: "Der Kobold oder Staberl
 im Feendienst:"

Metro-Kino: Nachtstudio: "Das gußeiserne Wiener Herz" 23 h

Staatsoper: Benjamin Britten: "Der Pagodenprinz"

Volksooper: Franz Lehár: "Das Land des Lächelns"

Theater in der Josefstadt: Franz Molnar: "Das Märchen vom Wolf"

Volkstheater: Ferdinand Raimund: "Die gefesselte Phantasie"

Kammerspiele: Noel Coward: "Weekend"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Eugene O'Neill:
 "Hughie", Ernst Waldbrunn - Lotte Ingrisch:
 "Glückliches Leben"

Theater der Courage: Lawrence Roman: "Ein Ehemann zur Ansicht"

Kabarett Simplicissimus: "Mit eiserner Hand"

Musik:

19.30 h Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal
 Klavierabend - Wilhelm Backhaus
 Mozart, Sonate Es-Dur KV 282, Sonate G-Dur KV 283;
 Rondo a-moll KV 511
 Beethoven, Sonaten C-Dur, op. 53; Es-Dur, op. 81a
 "Les Adieux"; E-Dur, op. 109

19.30 h Gesellschaft der Musikfreunde, Brahmssaal
 Beethoven-Violinsonaten II
 Igor Oistrach (Violine) Natalja Zertsalowa (Klavier)
 Beethoven, Sonaten Nr. 4 a-moll, op. 23; Nr. 3 Es-Dur
 op. 12/3; Nr. 2 A-Dur, op. 12/2; Nr. 10 G-Dur, op. 96

3. Bezirk:

16.00 Uhr

Amtshaus, Festsaal, 3, Karl-Borromäus-Platz 3
 "LACHEND IN DEN SOMMER" Ein lustiges Kabarett
 von und mit Franz Borsos. Es wirken mit: Inge Ibo,
 Else Pichler, Maire Louise Tichy, Teddy Hof, Otwin
 Schober. Am Klavier: Elly Ulrich. Conference: Franz
 Borsos. Gesamtleitung: Gustav Krass. Diese Auffüh-
 rung ist Gemeindefürsorgeten des 3. Bezirkes ge-
 widmet.

5. Bezirk:

19.00 Uhr

Haus der Jugend, 5, Grünwaldgasse 4
 KONZERT "Wo froh die Zither klingt"
 Mitwirkende: Wiener Zitherfreunde "Josef Haustein"
 Leitung: Prof. Heinrich Pröll

13. Bezirk:

17.00 Uhr

Treffpunkt: Lainzer Platz
 Die Invalidenhauskirche und ihre Kunstwerke
 Führung: Schulrat Theodor Ott

19. Bezirk:

19.30 Uhr

Festsaal, 19, Gatterburggasse 14
 HEITERES AUS MUSIK UND DICHTUNG
 Musikalische Darbietungen (Werke von Beethoven
 und Haydn) ausgeführt von: Erika Dichler-Sedlacek
 Prof. Walter Koch/Prof. Eduard Melkus
 Heitere Plaudereien u. Kurzgeschichten von Carl
 Julius Haidvogel/Es liest der Autor
 Veranstalter: Döblinger Kulturbund

20. Bezirk:

19.30 Uhr

Festsaal des Amtshauses, 20, Brigittaplatz 10
 SPIELLEUTE VON GESTERN UND HEUTE
 Musikalisch-literarischer Abend der Konzertver-
 einigung blinder Künstler und der Kindersingschule
 Brigittenau

Simmeringer Feuerhalle:

Umbau teurer als erwartet

=====

24. Mai (RK) Drei Umstände sind es, die den Gemeinderatsausschuß für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten veranlaßt haben, in seiner letzten Sitzung den Betrag für den Umbau der Simmeringer Feuerhalle - mit einer Vergrößerung der Zeremonienhalle - um fünf Millionen Schilling auf insgesamt 10,4 Millionen Schilling aufzustocken:

Während der Bauarbeiten traten schwerwiegende Ausführungsmängel an den Stahlbetonbauteilen des Gebäudes zutage, das im Jahre 1922 errichtet worden war. Nach neuen statischen Berechnungen, die unter Zugrundelegung der jetzigen Vorschriften durchgeführt wurden, ergab sich eine unzureichende Standsicherheit dieser Gebäudeteile. Dadurch wurde eine teilweise Auswechslung oder Verstärkung der vorhandenen Decken- und Tragkonstruktionen unter dem Hauptgeschoß im linken und rechten Gebäudeteil erforderlich.

Im Untergeschoß mußte man einen entsprechenden Ausbau der Personalunterkunftsräume vorsehen, der dem künftigen Wachstum des Urnenhains Rechnung tragen soll.

Schließlich sind auch gewisse Änderungen in der architektonischen Innengestaltung der drei Zeremonienhallen notwendig geworden: Die diffizilen Erfordernisse der Einsegnungszeremonien machen diese Änderungen nötig. Sie ergeben sich erstmalig bei einem derart repräsentativen Gebäude, und zwar auf Grund der nunmehrigen Zulassung der Feuerbestattung durch die römisch-katholische Kirche.

- - -

Wasserrohrneulegungen im 10. und 14. Bezirk
=====

24. Mai (RK) Zur Wasserversorgung des Bauteiles IV der Per Albin Hansson-Siedlung Ost müssen rund drei Kilometer Wasserrohre verlegt werden. Der Gemeinderatsausschuß für Öffentliche Einrichtungen hat in seiner letzten Sitzung den dafür erforderlichen Betrag von 1,9 Millionen Schilling genehmigt und die Arbeiten vergeben.

Im 14. Bezirk muß die neue städtische Zentralwäscherei mit Wasser versorgt werden. Diese Aufgabe soll ein rund 400 Meter langer Kanal in der Steinbruchstraße erfüllen. Der Ausschuß genehmigte hierfür den Betrag von 955.000 Schilling.

- - -

Verband für Städtereinigung tagt in Wien
=====

24. Mai (RK) Der Internationale Verband für Städtereinigung (INTAPUC), der derzeit eine Vorstandssitzung in Wien abhält, wurde heute bei einem Mittagessen im Rathaus von Stadtrat Hubert Pfoch empfangen. Vor den Gästen aus mehreren europäischen und amerikanischen Ländern erklärte Stadtrat Pfoch, es sei der feste Vorsatz Wiens, "mit dem Blick auf die zukünftige Entwicklung auf dem Gebiet der Stadtreinigung alle notwendigen Maßnahmen so zeitgerecht zu treffen, daß sie voll wirksam werden können".

Die Atmosphäre der Sauberkeit und des damit verbundenen Wohlbefindens des Bürgers einer Stadt sei vordringlich mit den Fragen der Reinhaltung von Verkehrsflächen, Straßen und Plätzen verbunden, sagte Pfoch. Die Anstregungen der städtischen Straßenpfleger müßten durch erzieherische Maßnahmen ergänzt werden, wenn sie wirkungsvoll sein sollten: Durch Publikationen, aber auch im Schulunterricht müsse die Selbstdisziplin der Stadtbewohner angeregt werden.

- - -

Züricher Statthalter und Bezirksanwälte im Wiener Rathaus
=====

24. Mai (RK) Heute abend konnte der Präsident des Wiener Landtages, Dr. Wilhelm Stemmer, eine Delegation der Statthalter und Bezirksanwälte des Kantons Zürich herzlich willkommen heißen. Die Züricher Gäste befinden sich zur Zeit auf einer Wien-Reise.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

24. Mai (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Blätterspinat 3 bis 6 S je Kilogramm, Kohlrabi 2 S je Stück, Radieschen 1 bis 4 S je Bund.

Obst: Äpfel Tafelware 6 bis 10 S, Wirtschaftsware 1.20 bis 5 S, Kirschen 8 S, Orangen 6 S je Kilogramm.

- - -